

Baumgartner Bankerl-Sitzen

Erstes Projekt der umfassenden Dorferneuerung



Das „Baumgartner Bankerl-Sitzen“ ist das erste Umsetzungsprojekt der umfassenden Dorferneuerung. Das **Zukunftsteam** von Baumgarten hat ein Zukunftsbankerl gestaltet und auf Reisen geschickt. Im Juni war das Zukunftsbankerl in drei verschiedenen Ortsteilen von Baumgarten unterwegs mit dem Ziel, die dörfliche Nachbarschaft zu stärken. Die Baumgartnerinnen und Baumgartner haben die Einladung zunehmend gerne angenommen.

Die Gemeinde Baumgarten und der soziale Zusammenhalt

Für die Gemeinde Baumgarten ist der soziale Zusammenhalt von großer Bedeutung. Eine Zukunft ohne Gemeinschaft ist für Baumgarten nicht denkbar. Die Bedeutung zeigt sich auch darin, dass im Leitbild von Baumgarten eines der Aktionsfelder folgendermaßen lautet: „Den sozialen Zusammenhalt stärken und erhalten.“ Der soziale Zusammenhalt zeigt sich im funktionierenden Vereinsleben, in den Wurzeln der kroatischen Sprache und in gemeinsamen kulturellen Aktivitäten.

Die funktionierende Gemeinschaft aufrecht zu erhalten, ist aber nicht immer ganz einfach, weil Baumgarten als kleine Gemeinde nicht alle Bedürfnisse und Erforderlichkeiten selbst abdecken kann. So arbeiten viele Baumgartnerinnen und Baumgartner auswärts und größere Einkäufe müssen ebenfalls außerhalb des Ortes erledigt werden. Dadurch ist schwieriger als früher, einander auf selbstverständliche Art und Weise zu begegnen.

Die Idee zum Baumgartner Bankerl-Sitzen

Im Zuge des partizipativen Leitbildprozesses, der im Rahmen der umfassenden Dorferneuerung im Jahr 2009 durchgeführt wurde, sind viele Ideen aufgetaucht, wie der soziale Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Ort wieder stärker gefördert werden könnten. Eine der vielen Ideen war, eine alte burgenländische Tradition – das Bankerl-Sitzen – wieder neu zu beleben.

Für die Umsetzung war das zwölfköpfige Baumgartner Zukunftsteam zuständig. Das Team hat sich zur Aufgabe gestellt, alle im Leitbild Baumgarten genannten Projekte schrittweise umzusetzen. Für das „Baumgartner Bankerl-Sitzen“ wurde im März eine hauptverantwortliche Projektsprecherin ausgewählt und anschließend gemeinsam mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Eine Holzbank war rasch bestellt, von der Gemeinde bezahlt und vom Zukunftsteam bemalt. Drei Grätzl in Baumgarten wurden ausgewählt, die Termine fixiert und mit der Werbung für das Projekt begonnen.



Das **Zukunftsteam** nimmt seine Arbeit mit Freude auf!

Beginnen von links:

Dr. Karl Kaus, Ingeborg Kollmann, Monika Pichler, Rudolf Aigner, Traude Hombauer, Edith Pichler, Doris Rojatz

war ein voller Erfolg

Reden, tratschen, ruhen, wiedersehen ...

Das erste „Baumgartner Bankerl-Sitzen“



Am 10.6.2010 startete das erste „Baumgartner Bankerl-Sitzen“ in der Neuen Siedlung. Anfangs waren noch nicht so viele Leute da wie sich die OrganisatorInnen das gerne gewünscht hätten. Schnell wurde Abhilfe geschaffen: Zwei Frauen aus dem Zukunftsteam machten sich auf den Weg und haben bei den Häusern angeläutet. Mit Erfolg, denn es kamen nach und nach BewohnerInnen hinzu, und so wurde aus dem ersten „Bankerl-Sitzen“ ein gelungener Auftakt.

Das zweite und das dritte „Baumgartner Bankerl-Sitzen“

Das zweite „Baumgartner Bankerl-Sitzen“ fand am 17.6. in der Burggrabengasse, das dritte am 24.6. beim Waaghäusl statt. Das Baumgartner Zukunftsbankerl und zwei weitere aufgestellte Bänke waren letztlich zu wenig, denn die nach und nach eintreffenden BaumgartnerInnen waren so viele, dass sie kaum mehr Platz zum Sitzen fanden. So sprachen sie abwechselnd im Sitzen und im Stehen miteinander: „Wie geht es dir? Was machst du so immer? Ich freue mich, dass ich dich wieder einmal sehe! Einen Flohmarkt könnten wir auch einmal veranstalten!“

Obwohl es beim 3. Termin etwas kühler war und es starke Konkurrenz durch die Fußball-WM gab, fand bis zum angesagten Ende um 21 Uhr ein reges Kommen und Gehen statt.



Das „Baumgartner Bankerl-Sitzen“ und die Gemeinschaft

Mit dem „Baumgartner Bankerl-Sitzen“ ist es gelungen, Menschen zu erreichen, die in der Nachbarschaft so gut eingebunden waren. „Wir haben uns so besser kennengelernt“, so der Tenor den Anwesenden. „Die Stimmung war gut und es hat den Leuten gut gefallen“ zeigt sich das Zukunftsteam zufrieden mit seinem ersten Projekt. Und die hauptverantwortliche Organisatorin Doris Rojatz fügt hinzu: „Ich hatte zwar im Vorfeld nur wenig Zweifel, aber jetzt bin ich doch angenehm überrascht, wie gut unser Projekt angenommen wurde“.

Wie soll es mit dem Bankerl sitzen weitergehen?

Die naheliegende Idee ist, das „Baumgartner Zukunftsbankerl“ vor das Gemeindeamt zu stellen. Dort kommen viele Menschen vorbei und miteinander ins Gespräch. Falls jedoch jemand das Bankerl für ein Monat vor dem Haus stehen haben möchte, lässt sich das ebenfalls organisieren.